

UNSER LEITBILD



WER SIND WIR

WAS TUN WIR

WARUM TUN WIR ES

DAS LEITMOTIV UNSERES DIENSTES IST: IM MITTELPUNKT DER MENSCH



Das Leitbild der kirchlichen Sozialstation Bernhard von Baden gibt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Orientierung, bildet unser christliches Selbstverständnis ab und weist Ziele für die Zukunft.

Wir füllen unser Leitbild mit Leben und setzen es in unserer täglichen Arbeit verbindlich um. Wir gestalten durch Verbindlichkeit und Qualität unsere Arbeitsbereiche von morgen mit. Unsere Arbeit wird durch das Leitbild überprüfbar und messbar. Wir orientieren uns an der Pflegetheorie von Monika Krohwinkel.

Krohwindels Pflegemodell hat als Grundlage eine ganzheitliche Sicht des Menschen und seiner Umgebung. Um dies mitarbeiter- und kundenorientiert umzusetzen, arbeiten wir mit der strukturierten Informationssammlung (SIS). Diese Art der Erfassung bietet einen bedürfnisorientierten, ganzheitlichen Ansatz.

UNSER CHRISTLICHES SELBSTVERSTÄNDNIS

In unserem christlichen Verständnis sehen wir die Menschen als Geschöpfe Gottes und achten sie in ihrer unantastbaren Würde. Das christliche Selbstverständnis ist die Grundlage unserer Dienste.

In unserer täglichen Arbeit berücksichtigen wir die Wünsche des einzelnen Menschen, seine Biographie und das soziale Umfeld. Wir respektieren sein Recht auf Gewissens- und Religionsfreiheit. Wir bieten eine bedürfnisgerechte und individuelle Betreuung.

Ein wichtiges Anliegen von uns ist die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden. Neben der Pflege bilden caritative Leistungen und Seelsorge einen weiteren Schwerpunkt in der häuslichen Versorgung.

Die Mitglieder des Vorstandes, Führungskräfte und Mitarbeitende verstehen sich bei aller Verschiedenheit von Aufgaben und Funktionen als Mitglieder einer Dienstgemeinschaft. Sie begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und schützen die Persönlichkeit und Würde des Einzelnen. Alle zusammen haben ein gemeinsames Ziel; eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse in der Alten-, Kranken-, Familienpflege und der Betreuung wahrzunehmen und unsere Leistungen darauf auszurichten.

Unsere Leistungen orientieren sich an den persönlichen Ressourcen und den geistig/kognitiven Fähigkeiten. Wir bieten Hilfe und Unterstützung in den Bereichen, in denen sich der Unterstützungsbedarf zeigt.

Dies wollen wir erreichen, indem wir:

— uns Zeit nehmen für ein ausführliches Erstgespräch, um den notwendigen Hilfebedarf abzuklären, über Leistungen und Preise informieren sowie darüber hinausgehende Hilfen besprechen und vermitteln.

— umfassende ambulante Hilfe anbieten, damit die Menschen so lange wie möglich ein eigenverantwortliches Leben in der gewohnten Umgebung führen können.

— Betreuungsangebote wie Betreuungsnachmittage und Einzelbetreuung anbieten und organisieren. Durch die Betreuungsangebote wird ein psychosoziales Umfeld aufrechterhalten und einer sozialen Isolation vorgebeugt.

— in der Familienpflege die häuslichen und pädagogischen Aufgaben zur Betreuung der Kinder bei Abwesenheit oder Erkrankung eines Elternteiles übernehmen.

— neben der hauswirtschaftlichen Versorgung auch Beratung und Information in verschiedenen Lebenssituationen sowie Seelsorge und Unterstützung in Lebenskrisen anbieten.

— unseren Kund*innen helfen, ihre Eigenständigkeit zu erhalten und/oder nach Möglichkeit sie wieder zu erreichen.

— allen Kunden und deren Angehörigen mit Respekt und Achtung begegnen, unabhängig von Religion, Nationalität und sozialem Status.

— pflegende Angehörige z. B. durch individuelle Beratungs- und Anleitungsgespräche, Gesprächskreise und Schulungen entlasten.

— schnelle und zuverlässige Hilfe per Knopfdruck durch ein Hausnotrufgerät anbieten.

— für Hilfesuchende durch unsere Rufbereitschaft in Notsituationen rund um die Uhr erreichbar sind.

— Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen begleiten und ihnen beistehen.

UNSER QUALITÄTS- VERSTÄNDNIS

Unser Qualitätsverständnis bezieht sich auf professionelle und individuelle Betreuung und Versorgung. Die Qualitätssicherung hat für uns einen hohen Stellenwert und gibt den Kunden, deren Angehörigen und den Mitarbeitenden Sicherheit und Vertrauen, indem wir:

- nach Pflegestandards arbeiten, die wir den neuesten Erkenntnissen anpassen und weiterentwickeln.
- Maßnahmenplanung und Dokumentation als Hilfsmittel einer bedarfsgerechten und zielorientierten Pflege einsetzen. Wir setzen dabei die strukturierte Informationssammlung (SIS) in unserer täglichen Pflege ein und um.
- unser Fachwissen laufend durch interne und externe Fortbildungen aktualisieren.
- unser Handeln an den gesetzlichen und vertraglichen Richtlinien orientieren.
- das Bezugspflegesystem im Rahmen der Möglichkeiten umsetzen. Dadurch ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kund*innen sowie deren Angehörigen gewährleistet. Das Leitungsteam steht als Ansprechpartner den Kunden und Angehörigen zur Verfügung.
- uns bei den Versorgungszeiten nach Möglichkeit am Tagesrhythmus unserer Kunden orientieren und in der Planung berücksichtigen.
- Rollenkonflikte zwischen den Kunden, Angehörigen und Mitarbeitenden zulassen und eine Klärung herbeiführen.
- selbstverständlich das Gebot der Schweigepflicht und den Datenschutz beachten.
- unsere Qualität durch Kundenbefragungen, Pflegevisiten und Dokumentationsvisiten prüfen und sichern.



UNSERE VORSTELLUNGEN VON ZUSAMMENARBEIT UND KOLLEGIALEM MITEINANDER

Als Mitarbeitende identifizieren wir uns mit der kirchlichen Sozialstation und ihren spezifischen Aufgaben. Wir verstehen uns als Team und sind bereit Verantwortung zu übernehmen und motiviert zu arbeiten.

Wir legen Wert auf eine gezielte Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden und praktizieren mit allen eine kollegiale Zusammenarbeit.

Die Mitarbeitenden werden nach ihrer Qualifikation und ihren Fähigkeiten eingesetzt. Es werden jährlich Mitarbeiterjahresgespräche angeboten.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten finden regelmäßig Team- und Dienstbesprechungen statt. Diese bilden eine wichtige Grundlage für die Planung und Organisation.

Die werktäglich stattfindenden Rückkehrgespräche sichern den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeitenden und dem Leitungsteam. Die Ergebnisse können so zeitnah in der Tourenplanung umgesetzt werden.

Fragen und Probleme werden grundsätzlich mit allen Beteiligten gemeinsam besprochen. In Konfliktsituationen streben wir für alle eine gerechte Lösung an.

Das Leitungsteam ist für Planung, Organisation und Kontrolle der Touren verantwortlich.

Gemeinsam tragen wir dafür Sorge, dass alle Aufgaben professionell und kompetent erfüllt werden.

Mit den Dienstfahrzeugen und den pflegerischen/medizinischen Arbeitsmitteln gehen wir sorgfältig und verantwortungsbewusst um.

Geschäftsführung, Pflegedienstleitung und Leitungsteam stehen im regelmäßigen Kontakt und informieren sich zeitnah über wichtige Fragen und Anliegen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Geschäftsführung, Pflegedienstleitung, Leitungsteam und den Mitarbeitenden der Sozialstation ist von gegenseitigem Respekt geprägt.

Gemeinsame Veranstaltungen und Unternehmungen dienen dem Kontakt zwischen allen Mitarbeitenden und fördern so das Zusammengehörigkeitsgefühl.

ZUGEHÖRIGKEIT, VERNETZUNG UND KOOPERATION MIT ANDEREN DIENSTEN

Die kirchliche Sozialstation Bernhard von Baden ist eingebunden in den Bezirks-caritasverband Achern-Renchtal. Als Kirchliche Einrichtung kooperieren wir mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden des Einzugsgebiets der Sozialstation und leisten dort Hilfe und Unterstützung am Nächsten. Wir arbeiten mit den entsprechenden ehrenamtlichen Gruppen der Kirchengemeinden zusammen.

— Bei der Begleitung Sterbender sind uns die Hospizgruppen wertvolle Partner. Wir kooperieren mit allen erforderlichen Stellen, zum Wohle unserer Kund*innen und deren Angehörigen.

— Insbesondere sind wir um gute Kontakte zu den politischen Gemeinden und verschiedenen Facheinrichtungen, z. B. Krankenhäusern, Pflegeheimen, Pallium e. V. und Wundzentren bemüht. Wir legen einen besonderen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und Austausch im gemeinsamen Dienst an den Kunden.

— Unsere Vertragspartner sind Sozialleistungsträger (Kranken- und Pflegekassen, Sozialamt, ...)

— Wir stehen im Verbund mit anderen Diakonie-/Sozialstationen.

— Wir bieten die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft (Generalistik) an. Den Auszubildenden aus anderen ausbildungsübergreifenden Einrichtungen bieten wir während der Ausbildung die Möglichkeit eines Außereinsatzes in unserer Sozialstation an. Sie werden von unseren Praxisanleiter*innen fachlich begleitet.

— Praktikanten finden bei uns die Möglichkeit im Rahmen eines Praktikums die Vielseitigkeit des Pflegeberufes und im speziellen die ambulante, häusliche Pflege kennenzulernen. Sie werden von unseren Praxisanleiter*innen betreut.





UNSERE FINANZIELLE VERANTWORTUNG



Die Sozialstation Bernhard von Baden Achern arbeitet nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, darunter verstehen wir:

- Kaufmännische Buchführung
- Wirtschaftlicher Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und dem Firmeneigentum
- Zielgerichtete und bedarfsgerechte Personal- und Einsatzplanung
- Korrekte Leitungsbuchung
- Verantwortungsbewusster Umgang mit der Zeit

Wir übernehmen entsprechend unserem christlichen Selbstverständnis Dienste, die nicht durch Kostenträger abgedeckt sind. Die Kosten hierfür werden von der Sozialstation Bernhard von Baden e. V. (Caritas Plus), den Kirchengemeinden, bzw. den Fördervereinen für caritative und diakonische Dienste übernommen.

Wir sehen uns in der Verantwortung unsere Dienste für das große, ländliche Einzugsgebiet umfassend und flächendeckend anzubieten.

Wir machen die betriebswirtschaftliche Seite unserer Arbeit transparent. Mitgliederversammlung und Vorstand sind dabei wichtige Gremien. Wir kooperieren mit den Gebietskörperschaften und deren Selbstverwaltungsorganen.

ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

An erster Stelle der Öffentlichkeitsarbeit betrachten wir die professionelle, bedarfsgerechte und zugewandte Pflege gegenüber unseren Kunden und deren Angehörigen. An zweiter Stelle der Öffentlichkeitsarbeit sehen wir unser Erscheinungsbild. Durch das Tragen der zur Verfügung gestellten Dienstkleidung vermitteln wir ein einheitliches Bild nach außen und präsentieren uns als Team.

In zahlreichen Aktivitäten stellen wir unsere Arbeit der Öffentlichkeit vor. Wir veranstalten eine Andacht für die Verstorbenen, eine Krankenwallfahrt, Urlaub ohne Koffer und ein Herbstfest. Wir sind bei verschiedenen Veranstaltungen mit Informationsständen vor Ort aktiv.

Darüber hinaus informieren Leitung und Vorstand die Öffentlichkeit über Ziele und Aufgaben der Sozialstation in den verschiedenen Medien und Gremien.

Auch über den unmittelbaren Einsatz hinaus halten wir, auf Wunsch, Kontakt mit den Kunden und/oder deren Angehörigen.

**Unser Tun ist stets geprägt
von Herz, Verständnis, Transparenz
und Kompetenz.**



Kirchliche
Sozialstation 
Bernhard von Baden
in Achern gGmbH



**Kirchliche Sozialstation Bernhard
von Baden in Achern gGmbH**
Martinstraße 56
77855 Achern

info@sozialstation-achern.de
Telefon +49 7841 / 6 20 20
Fax +49 7841 / 6 20 223

